



WICHTIGE HINWEISE zu Ihrem Verband

Sie haben einen **ruhigstellenden Verband** erhalten. Frisch angelegt, erreicht ein Weissgipsverband seine Endfestigkeit erst nach 24 Stunden, Kunststoffverbände bereits nach einer Stunde. In dieser Zeit sollen sie äußerst schonend behandelt werden. Gipsverbände müssen dauerhaft trocken gehalten werden. Kunststoffverbände sind gegen Wasser unempfindlich. Dringt allerdings Feuchtigkeit nach innen, können Hautirritationen entstehen, da die Polsterung schlecht trocknet, so dass Sie ebenfalls mit Wasser vorsichtig sein sollten.

Achten Sie bitte auf die Intaktheit Ihres Verbandes und **führen Sie regelmäßig Bewegungsübungen** durch. Verbandsfreie Finger oder Zehen dürfen und sollten regelmässig **bewegt aber nicht belastet** werden, **sofern Ihnen nichts Gegenteiliges erklärt wurde**.

Suchen Sie uns bitte unverzüglich auf, wenn der Verband zunehmend schmerzt, beschädigt oder zu locker wird. Bei Brüchen auch zu Röntgenkontrollen, um eine Verschiebung des Bruches zu erkennen.

Bei Armverletzungen

Auf eine Stützschiene um den Hals sollte verzichtet werden, da sie Schwellungen meist verstärkt und zur Bewegungseinschränkung der Schulter führt. Zur Abschwellung und Schmerzlinderung sollte die verletzte Extremität hoch, - möglichst über der Herzenebene -, gehalten bzw. gelagert werden.

Bei Beinverletzungen

Lagern Sie das betroffene Bein ebenfalls hoch, mindestens bis Beckenhöhe, damit die Schwellung zurückgeht und die Blutzirkulation gefördert wird. Bei einem Liegegips bitte nur kurze Strecken mit Gehstützen gehen. Tragen Sie einen Gehgips, schadet das Gehen nicht, aber bitte längeres Stehen oder Herunterhängen des Beines vermeiden.

Ein ruhigstellender Verband kann neben der gewünschten heilenden Wirkung in **seltenen Fällen unerwünschte Nebenwirkungen haben oder Komplikationen bedingen**. Diese ergeben sich meist aus einer **starken Schwellung der Weichteile**, denen der unelastische Verband entgegenwirkt, so dass eine Durchblutungsstörung entstehen kann. Eine **geringe Schwellung ist allerdings häufig** und hat keine negative Bedeutung.

Bitte suchen Sie bei diesen Alarmzeichen sofort uns, einen anderen Arzt oder ein Krankenhaus auf:

- Wenn Sie starke, im Verlauf zunehmende Schmerzen haben, Ihr Verband stark drückt oder schnürt
- Wenn die Finger oder Zehen Ihrer verletzten Extremität stark anschwellen, sich bläulich oder weiß verfärben, nicht mehr bewegt werden können, kribbelig oder gefühllos werden, ohne dass sich dies durch obige Maßnahmen insbesondere Hochlagerung der Gliedmaße deutlich bessert..

Sollten Sie keinen Arzt erreichen können, dann muss der Verband der Länge nach vorsichtig bis auf die Haut gespalten und auseinandergedrückt oder -falls nötig- ganz abgenommen werden, um evt. drohende Durchblutungsstörungen zu beseitigen.